



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

SZS Servicezentrum Sport

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Antrag der Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA über die Finanzierung eines neuen Spielbodens in Höhe von 75.000 € aus der Sportpauschale

Beratungsfolge:

17.05.2017 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Sport- und Freizeitausschuss stimmt der Finanzierung des erforderlichen mobilen Parkettbodens für die Basketball Hagen GmbH & Co KGaA in Höhe von 30.000,00 € aus Mitteln der Sportpauschale zu.



Kurzfassung

Phoenix Hagen wird nach der Planinsolvenz im Jahr 2016 voraussichtlich ab der Saison 2017/2018 wieder am Spielbetrieb in der 2. Bundesliga Pro A teilnehmen. Der alte Hallenboden, der ebenfalls von Phoenix Hagen beschafft wurde ist erheblich abgenutzt und kann teilweise auch nicht mehr repariert werden, eine Ersatzbeschaffung ist erforderlich.

Begründung

Auflage der BBL ist ein bestimmter Hallenboden für den Spielbetrieb in den Basketball-Bundesligen. In der Spielstätte Enervie-Arena ist ein solcher Parkettboden nicht verlegt. Daher muss für den Spielbetrieb immer ein mobiler Boden verlegt werden. Durch das häufige Auf- und Abbauen hat der in 2010 bereits gebraucht gekaufte Bodenbelag erhebliche Abnutzungen und Beschädigungen erlitten, die teilweise nicht reparabel sind. Phoenix Hagen bittet mit Antrag vom 14.03.2017 um Übernahme der Kosten für einen neu zu beschaffenden Parkettboden in Höhe von 75.000,00 €.

Im Rahmen der Förderung von Investitionsmaßnahmen für vereinseigene Sportanlagen, die aus der Sportpauschale finanziert werden, können nach den geltenden Richtlinien maximal 30.000,00 € pro Einzelmaßnahme gefördert werden. Die Fördermittel, die 75.000,00 p.a. betragen, sind für 2017 wegen Fortschreibung einiger Maßnahmen aus den Vorjahren, die bisher nur anteilig ausgezahlt wurden, bereits in Höhe von 57.522,43 € vergeben, ein weiterer Antrag eines Vereins (17.998,33 €) liegt bereits vor.

Lt. Verwendungstabelle für die Sportpauschale stehen für das Haushaltsjahr 2017 noch Mittel in Höhe von ca. 439.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung des Investitionskostenzuschusses in Höhe von 30.000 EURO ist somit für den lfd. Haushalt gesichert.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

☒ Konsumtive und investive Maßnahmen

Rechtscharakter

☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	4240	Bezeichnung:	Sportstätten und Bäder
Produkt:		Bezeichnung:	
Kostenstelle:	64240	Bezeichnung:	BuG Sportstätten und Bäder

	Kostenart	2017	2018	2019	2020
Ertrag (-)	416940	-3.000 €	€	€	€
Aufwand (+)	548500	3.000 €	€	€	€
Eigenanteil		0,00 €	€	€	€

Kurzbegründung:

☒ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert

2. Investive Maßnahme

Teilplan:	4240	Bezeichnung:	Sportstätten und Bäder
Finanzstelle:	5.000240.740	Bezeichnung:	Investitionszuwendungen an Vereine

	Finanzpos.	Gesamt	2017	2018	2019	2020
Einzahlung(-)	681150	-30.000 €	-30.000 €	€	€	€
Auszahlung (+)	785100	30.000 €	30.000 €	€	€	€
Eigenanteil		0 €	0 €	€	€	€

Kurzbegründung:

☒ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert

3. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Ausgaben für die anteilige Finanzierung eines neuen Spielbodens an die Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA in Höhe von insgesamt 30.000 € stellen einen Investitionskostenzuschuss gemäß § 43 Abs. 2 Satz 2 GemHVO dar, der als Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz zu aktivieren ist.



Dieser ist über eine Zweckbindungsdauer von 10 Jahren abzugrenzen, da es sich bei der durchzuführenden Investitionen um einen beweglichen Vermögensgegenstand handelt, der analog der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportstätten aus der Sportpauschale förderfähig ist.

Die jährlichen Abgrenzungen betragen 3.000 € und führen zu Aufwendungen in der Ergebnisrechnung.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Da die Finanzierung aus der Sportpauschale erfolgt, ist auf der Passivseite der Bilanz ein entsprechender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Die Auflösung des Passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt parallel zur Abgrenzung der Aufwendungen auf der Aktivseite (Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) und führt in gleicher Höhe (3.000 €) zu Erträgen in der Ergebnisrechnung.

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	3.000,00 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	3.000,00 €
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	3.000,00 €
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	0,00 €

gez.

Thomas Grothe
 Technischer Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Christoph Gerbersmann
 Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

#WIRSINDASFEUER

Servicezentrum Sport		
21. März 2017		
<input type="checkbox"/> GF	<input type="checkbox"/> Umlauf	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> GS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> SSS	<input type="checkbox"/> 4



Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA | Funckestraße 38/40 | D-58097 Hagen

Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA
Funckestraße 38/40
D-58097 Hagen

fon +49 2331 3060246
fax +49 2331 3060285

info@phoenix-hagen.de
phoenix-hagen.de



An die *am VF.*
Stadt Hagen
- Sport- u. Freizeitausschuss
zu Händen Herrn Thieser
m. d. B.

*KOB
KVBZ
TOP STT*

- um Weiterleitung an die im Sport- und Freizeitausschuss vertretenen politischen Parteien

Hagen, 14.03.2017

Sehr geehrte Damen / Herren,

sehr geehrter Herr Thieser,

mit diesem Anschreiben wendet sich Phoenix Hagen an den Sport- und Freizeitausschuss der Stadt Hagen und deren politische Entscheider. Parallel wird dieses Schreiben ebenfalls dem SZS und dort Herrn Kriegel übersandt.

Nach dem Wiederaufstieg im Jahre 2009 kam für den Hagener Basketball nunmehr im siebten Jahr der Erstligazugehörigkeit das finanzielle Aus im November 2016. Eine schmerzliche Erfahrung für Fans, Aktive und alle sportbegeisterten Bürger der Stadt Hagen. Die Finanzierung des Spielbetriebs in der Ersten Bundesliga stellte sich als eine zu hohe Hürde heraus, so dass ein Rückzug der Mannschaft und ein Antrag auf Insolvenz in Eigenregie nur folgerichtig war.

An dieser Stelle muss seitens Phoenix Hagen thematisiert werden, dass eine aus der Sportpauschale noch offene Forderung von 60 TEUR in Verbindung mit dem Insolvenzverfahren auch nicht mehr zurückgezahlt werden kann. Dieses gilt es ausdrücklich zu entschuldigen, zumal ohne diese Hilfe erfolgreiche Jahre in der BBL nicht möglich gewesen wären.

Unter einer neuen Vereinsstruktur hat sich Phoenix Hagen entschlossen, hier in Hagen dennoch weiterhin Spitzenbasketball anzubieten, jedoch dieses in der klassentiefen PRO A und damit der Zweiten Liga. Struktur, Niveau und teilnehmende Städte sind auch dann immer noch in einem hohen Maße attraktiv, um die Stadt Hagen als Standort des hochklassigen Basketballs weiterhin positiv zu repräsentieren.

Geschäftsführer
Basketball Hagen-Verwaltungs GmbH als
persönlich haftende Gesellschafterin vertreten
durch den Geschäftsführer Patrick Seidel

Aufsichtsratsvorsitzender
Sven Eklöf
Amtsgericht Hagen
HRB 9960

Finanzamt Hagen
St.-Nr.: 321/5786/1117
USt-IdNr.: DE 299074463

Märkische Bank eG
BIC GENODEM1HGN
IBAN DE60 4506 0009 5073 0837 00

Sparkasse Hagen
BIC WELADE33XXX
IBAN DE06 4505 0001 0100 1942 65

#WIRSINDDASFEUER



Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA | Funckestraße 38/40 | D-58097 Hagen

Basketball Hagen GmbH & Co. KGaA
Funckestraße 38/40
D-58097 Hagenfon +49 2331 3060246
fax +49 2331 3060285info@phoenix-hagen.de
phoenix-hagen.de

Ein Teilbereich der hohen Ansprüche und Standards der Pro A besagt jedoch auch, dass zur Ausrichtung des Spielbetriebs ein in seiner Eigenschaft und seinem Aussehen nach vorgeschriebener Spielboden vorhanden sein muss. Dieser Boden wurde im Jahre 2010 unter Einbringung eigener Finanzmittel von Phoenix beschafft. Es handelt sich um einen mobilen Boden, welcher zu jedem Spieltag in der Arena am Ischeland verlegt wird, direkt bei Spielende wieder demontiert und eingelagert wird. Jedoch hat erheblicher Verschleiß dieses Bodens aktuell dazu geführt, dass eine weitere Verwendung im avisierten Spielbetrieb ab 2017 nicht mehr möglich ist. Eine Neubeschaffung ist unumgänglich. Die dazu benötigten finanziellen Mittel bewegen sich in einem Bereich um ca. 75.000,- Euro.

Die bekanntermaßen angespannte finanzielle Lage von Phoenix Hagen macht diese Ausgabe nahezu unmöglich.

Aus diesem Grunde wendet sich Phoenix Hagen heute an Sie mit der Bitte, diese notwendige und erforderliche Beschaffung finanziell zu unterstützen, im Idealfall zu übernehmen.

Ein entscheidender Schritt zur wirtschaftlichen Konsolidierung und der perspektivischen Sicherung der erstklassigen Präsentation der Stadt Hagen als Standort des Spitzensports.

Mit sportlichen Grüßen

Patrick Seidel

Geschäftsführer

Geschäftsführer
Basketball Hagen-Verwaltungs GmbH als
persönlich haftende Gesellschafterin vertreten
durch den Geschäftsführer Patrick SeidelAufsichtsratsvorsitzender
~~Stadtrat~~
Amtsgericht Hagen
HRB 9960Finanzamt Hagen
St.-Nr.: 321/5786/1117
USt-IdNr.: DE 299074463Märkische Bank eG
BIC GENODEM1HGN
IBAN DE60 4506 0009 5073 0837 00Sparkasse Hagen
BIC WELADE33HXXX
IBAN DE06 4505 0001 0100 1942 65